



INNOnet® Kunststoff

STIMMUNGSBAROMETER
Ausgabe 2 - 10/2024



INNOnet® Kunststoff

Technologiezentrum Horb GmbH & Co. KG
Geschwister-Scholl-Straße 10
72160 Horb am Neckar

+49 (0) 7451 / 62 33 24
info@innonet-kunststoff.de

PROLOG

Sehr geehrte Damen und Herren,

das INNONET® vereint als süddeutsches Cluster heute bereits mehr als 100 Mitglieder entlang der Wertschöpfungskette Kunststoff. Dabei vertreten wir ca. 6 Milliarden Euro Jahresumsatz, über 32.000 Mitarbeiter global und über 5.500 Patente.

So verschieden die Ansätze und Geschäftsmodelle unserer Mitglieder als Compoundeur, Spritzgießer, Maschinen- oder Werkzeugbauer, Bildungseinrichtung, Forschungsinstitut, etc. auch sind, so eint all diese Akteure die Expertise im Bereich Kunststoff.

Mit dem neuen INNONET-Stimmungsbarometer wollen wir dieses geballte Know-How und die vielseitigen Perspektiven innerhalb unseres Clusters nutzen, um ergänzend zu all den persönlichen Gesprächen zwei Mal jährlich quantitative Zahlen zu erheben.

Dejan Micic

Geschäftsführer Technologiezentrum Horb

Unser Ziel ist es, Informationen und Transparenz über die aktuelle Lage und den Ausblick in der süddeutschen Kunststoffbranche bereitzustellen.

Durch den Vergleich des, sich turnusmäßig wiederholenden, Barometers möchten wir nicht nur eine bessere Sichtbarkeit der Branche und unseres Netzwerks herstellen, sondern allen voran Trends und Entwicklungen ableiten.

Durch den fundierten Einblick des INNONET-Stimmungsbarometers kann das Cluster zukünftig besser und zielgerichteter aktuelle Herausforderungen adressieren und gemeinsam mit den Mitgliedern Formate und Angebote entwickeln, die in diesen Belangen Lösungspotentiale bieten.

KUNSTSTOFFBRANCHE IM FOKUS

OPTIMISMUS TROTZ HERAUSFORDERUNGEN

> Aktuelle Stimmung

Die Stimmung innerhalb der süddeutschen Kunststoffbranche sinkt simultan mit der Bewertung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Deutschland, hält sich aber leicht über dieser.

> Ausblick

Die Erwartungen in der Auftragslage sind optimistisch, allerdings ausgehend von einem niedrigen Wert des aktuellen Bestands.

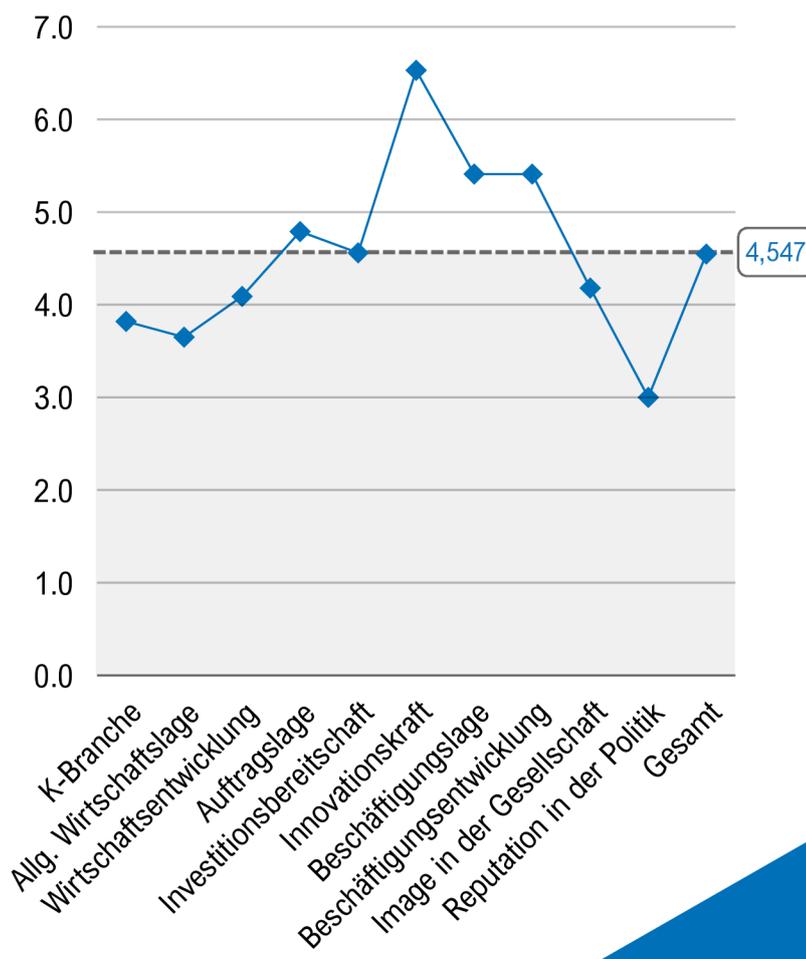
> Zentrale Herausforderungen

Die relevantesten Problemfelder werden mit großer Mehrheit der Angaben in den Bereichen Auftragslage, Personal sowie dem politischen Rahmen- & Regelwerk gesehen.

> Reputation & Image

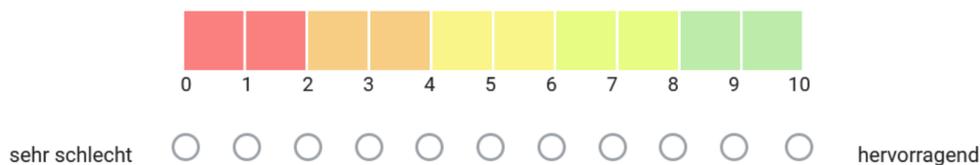
Das Image der Branche innerhalb von Gesellschaft und Politik verbessert sich zwar marginal, bleibt aber eine Herausforderung. Hier werden transparentere Bemühungen und eine verstärkte Kommunikation im Bereich Nachhaltigkeit als Potential gesehen.

Gesamtergebnisse aller Themenfelder (als Mittelwerte)



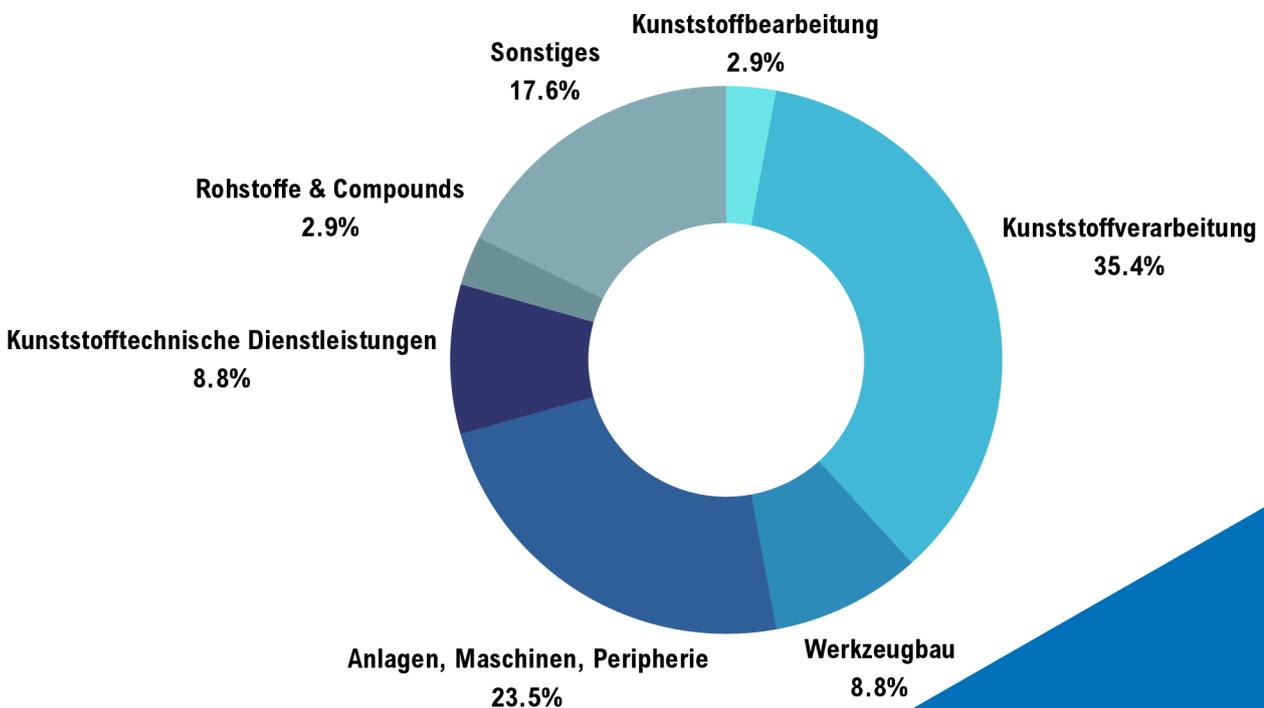
METHODIK DES STIMMUNGSBAROMETERS

Die Erhebung für das Stimmungsbarometer umfasste erneut zwölf Fragen, die sich mit den Themen Geschäftslage der Kunststoffbranche, Investitionen und Innovationen, Beschäftigung sowie Außenwahrnehmung befassen. Die Antwortoptionen erstrecken sich auf einer Skala von 0 = „sehr schlecht“ bis 10 = „hervorragend“. Zusätzlich hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Einschätzungen durch offene Fragen zu ergänzen. Die im weiteren Verlauf berichteten Werte beziehen sich auf den jeweiligen Mittelwert.



Verteilung der Kompetenzfelder

Die teilnehmenden Unternehmer decken acht der Kompetenzfelder ab, welche die Vielfalt des INNONET-Clusters repräsentieren. Die Bereiche „Kunststoffverarbeitung“ und „Anlagen, Maschinen und Peripherie“ stellen mit insgesamt 58,9 % den größten Anteil der Rückmeldungen dar.



GESCHÄFTSLAGE DER K-BRANCHE

Vertrauen in eigene Resilienz trotz herausfordernder Wirtschaftslage

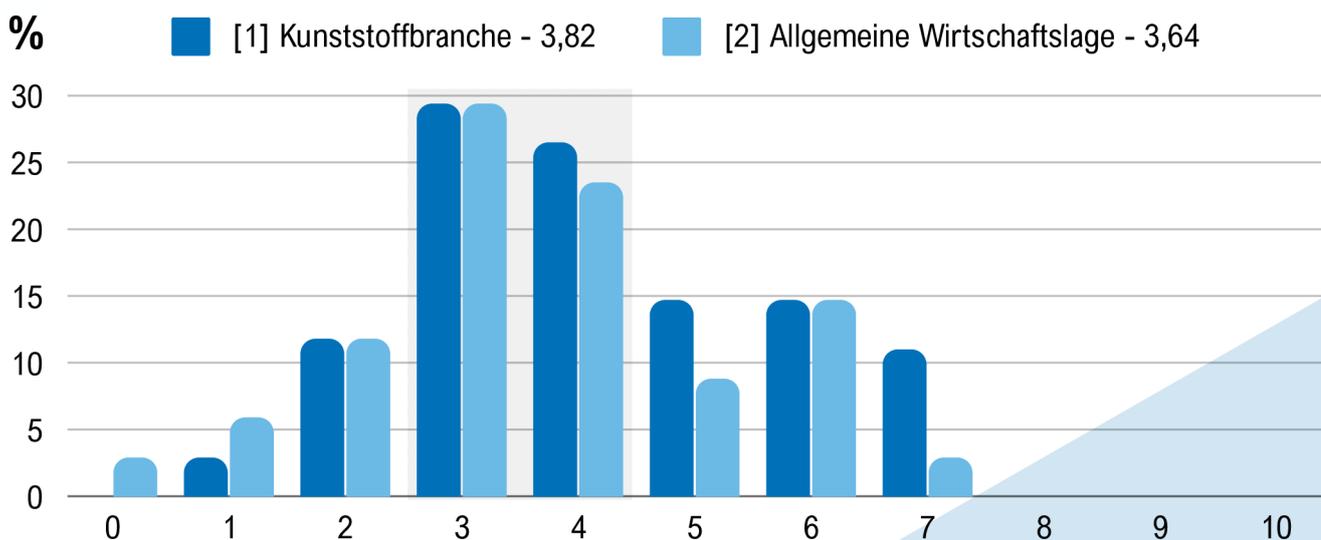
Das Ziel des ersten Schwerpunktes des Barometers ist ein übergeordnetes Stimmungsbild unserer Mitgliedsunternehmen auf Basis deren aktueller Geschäftslage.

Dafür wird in diesem Fragenkomplex die Stimmung innerhalb der Branche der allgemeinen Wirtschaftslage in Deutschland gegenübergestellt. Mit einem Wert von 3,82 für die Kunststoffbranche [Frage 1] und 3,64 für die allgemeine Wirtschaftslage [2] liegen beide Werte weiterhin nah beieinander. Vergleicht man die Antworten dieser Ausgabe mit denen der Vorausgegangenen, fällt dabei die nun verringerte Streuung der Antworten auf, in Verbindung mit einer ausgeprägten Konzentration dieser im Bereich 3 und 4.

Ergänzend zum aktuellen Lagebild wurde ein Ausblick auf die kommenden 6 Monate erfragt. Der um knapp 0,4 Punkte höhere Wert von 4,09 bei der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung [3] spiegelt eine leicht optimistische Erwartungshaltung wieder und wird untermauert von 4,79 Punkten bei der eigenen Auftragslage [4] - diese Differenz von 0,97 Punkten ist ein Ausdruck der Resilienz unserer Unternehmer auch in konjunkturell herausfordernden Zeiten.

Auch im Freitextfeld [5] zur Frage "Was ist für Sie momentan das wichtigste Thema?" wurde die Auftragslage am häufigsten genannt und unterstreicht den niedrigen Ausgangswert der aktuellen Lage.

Verglichen mit den Werten aus dem INNONET Stimmungsbarometer #1 weisen beide Werte eine signifikante Abwärtstendenz auf! Im Mai 2024 wurde die Stimmung in der Kunststoffbranche mit 4,76 bewertet und die allgemeine Wirtschaftslage mit 4,5.



INVESTITION & INNOVATION

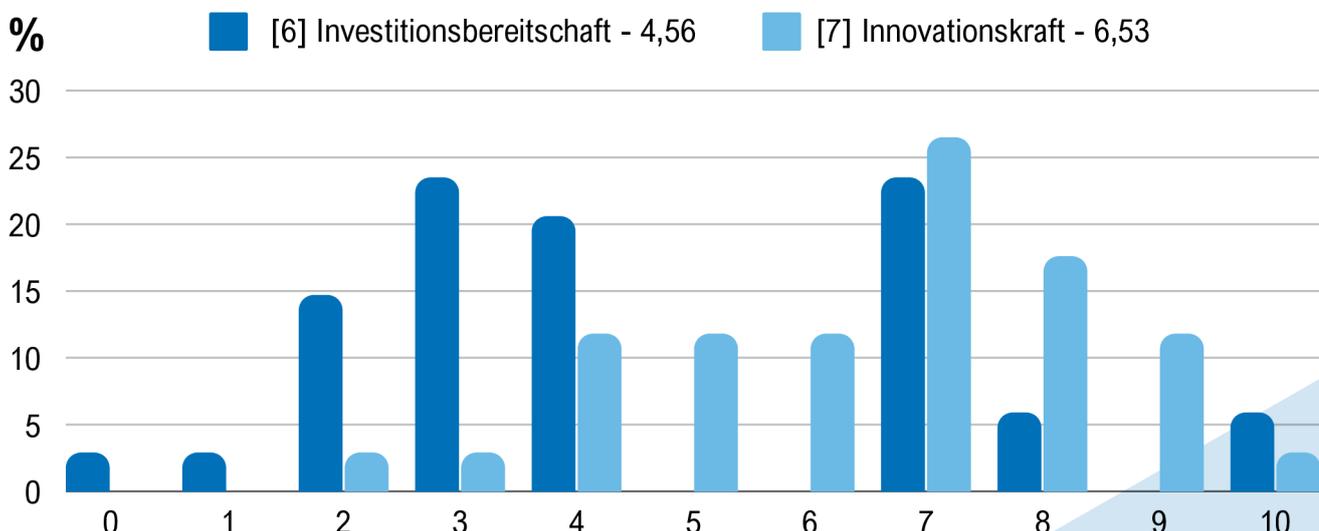
Innovationskraft und Investitionsbereitschaft werden auch in einem herausfordernden Umfeld aufrecht erhalten. Stark!

Dieser Themenbereich dient als Erweiterung des zuletzt getätigten Ausblicks und soll durch einen spezifischen Fokus auf Finanzentscheidungen und Innovationskraft eine weitere Perspektive auf die mögliche zukünftige Wirtschaftskraft innerhalb der Kunststoffbranche liefern.

Bei der Frage nach der Investitionsbereitschaft [6] sind besonders die große Bandbreite der Antworten sowie die Lücke im Bereich um 5 & 6 aufgefallen. Dabei entfielen 64,6% der Antworten auf den unteren Bereich von 0 – 4. Der Wert von 4,56 stellt dabei eine marginale Verbesserung zu den 4,43 aus dem letzten Barometer dar.

Die Innovationskraft des eigenen Unternehmens [7] wird hingegen mit einem Gesamtergebnis von 6,53 deutlich besser und konstant (6,51 im Barometer #01) bewertet. Auch in dieser Erhebung stellt die Innovationskraft erneut den Spitzenwert dar. Einerseits spricht dies für die Auswahl und Qualität der INNONET-Mitglieder und andererseits ist dies auch eine Bestätigung für die Bemühungen des Clusters, speziell wenn es darum geht eine Plattform Austausch und Transfer zu schaffen, gemeinsame Inhalte und Projekte auf den Weg zu bringen!

Verglichen mit den Werten aus dem INNONET Stimmungsbarometer #1 weisen beide Ergebnisse eine hohe Stabilität auf und das trotz konjunktureller Komplikationen, technischer Rezession und maximaler politischer Unsicherheit!



BESCHÄFTIGUNG

Uneinheitliche Einschätzung der Beschäftigungslage

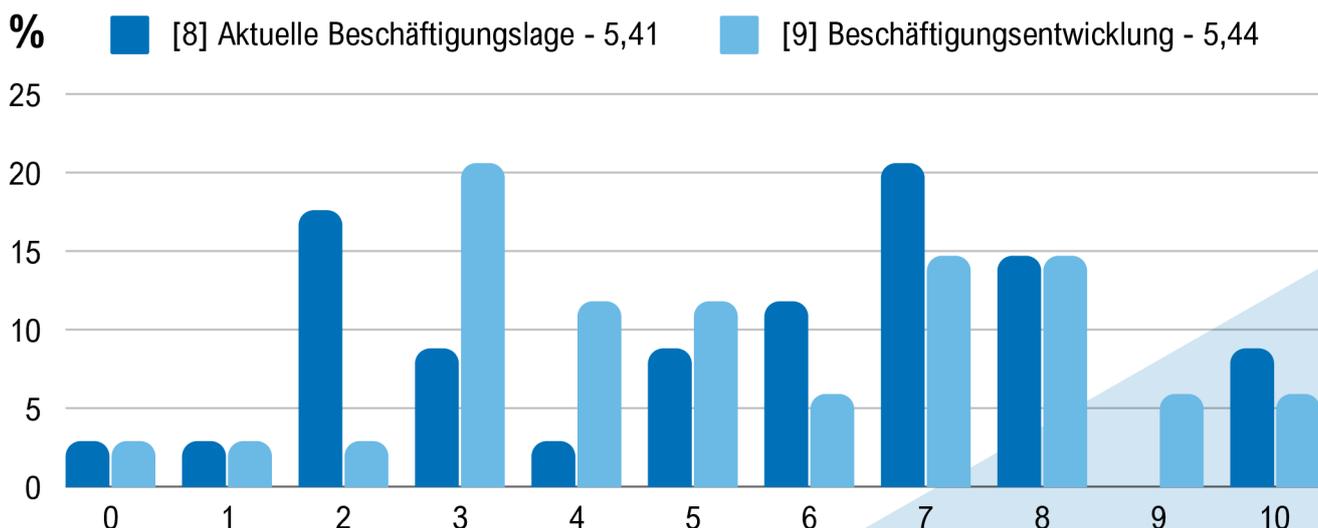
Gleichermaßen relevant für den laufenden Betrieb, wie für die zukünftige Entwicklung ist der Themenbereich Beschäftigung. Erfasst werden hierbei sowohl die Auswirkungen eines potentiellen Fachkräftemangels auf die eigenen geschäftlichen Potenziale, als auch die Entwicklung des Personalstands auf die zukünftigen Ergebnisse.

Im Freitextfeld [5] zur Frage "Was ist für Sie momentan das wichtigste Thema?" war das Thema "Personal" zwar noch immer präsent, wurde aber nicht mehr so häufig genannt, wie in der vorangegangenen Ausgabe. Die Bewertung der aktuellen Beschäftigungslage [8] hat sich mit einem Wert von 5,41 hingegen verschlechtert.

Diese Tatsache sowie die Varietät in der Bewertung dieses Themas zeigen deutlich, dass die Personalfrage für die einzelnen Unternehmen unterschiedlich gravierend ist und für einige Unternehmen angesichts multipler Herausforderungen momentan zumindest nicht höchste Priorität besitzt.

Die Erkenntnis daraus kann sein, dass Mitarbeiterakquiseprozesse langwieriger, geführte Gespräche unverbindlicher, sowie Weiterbildungsangebote umfangreicher geworden sind. Dadurch birgt das Thema Personal heute einen anderen Zeitaufwand als in der Vergangenheit.

Ergänzend zum Status Quo wurde die Entwicklungsperspektive [9] erfragt, welche nun mit 5,44 Punkten deutlich näher an der aktuellen Lage liegt. Nach einer Verschlechterung um 0,6 Punkte lässt sich in diesem Themenbereich auch der zukunftsgerichtete Optimismus aus der vorigen Erhebung nicht mehr ableiten. Daher ist davon auszugehen, dass das Thema Personal und Fachkräftemangel auch weiterhin eine Komplikation für die Unternehmen darstellen wird, auch im Umfeld einer gehemmten Konjunktur. Das INNONET Kunststoff wird dieses Thema oben auf der Agenda behalten und bei der Entwicklung zukünftiger Events und Angebote berücksichtigen.

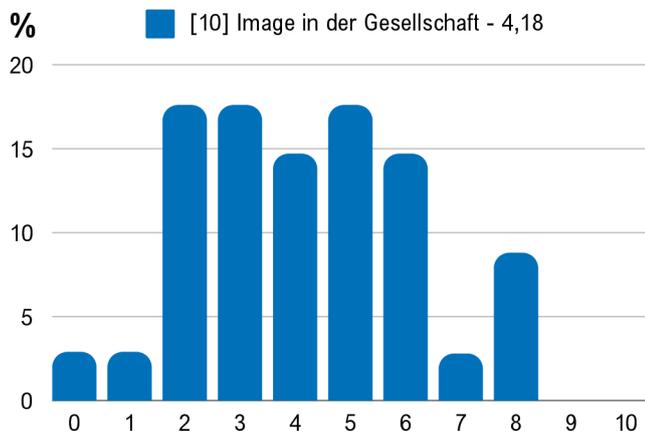


AUßENWAHRNEHMUNG

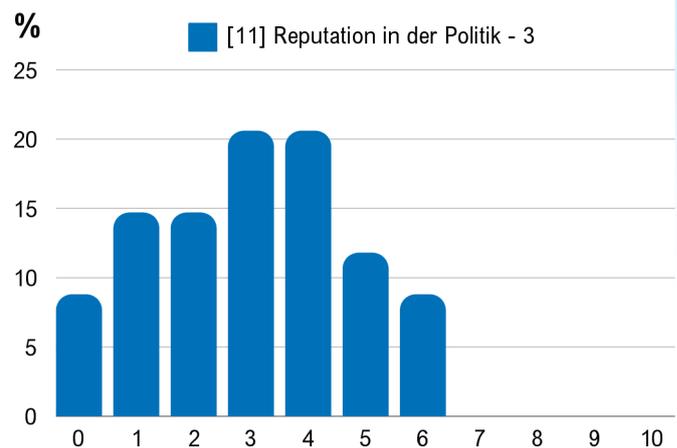
Kunststoff kann und ist mehr!

In der Freitext-Möglichkeit bei Frage [5] wurden neben Personal und der Auftragslage auch der politische Rückhalt sowie die Regulatorik häufig erwähnt.

Zur Evaluierung der Unterstützung durch die Politik sowie deren Verständnis für die Leistungen innerhalb der Kunststoffbranche wurde in diesem finalen Themenblock die Reputation der Kunststoffindustrie innerhalb der Politik dem Image der Branche innerhalb der Gesellschaft gegenübergestellt.



Während das wahrgenommene Image innerhalb der Gesellschaft [10] sehr unterschiedlich ausfällt und die Antwortbandbreite von 0 – 8 reicht, wird die Reputation der Branche innerhalb der Politik [11] deutlich negativer gesehen und 79,4% der Befragten geben einen Wert von 4 oder geringer an.



In der Gesamtbetrachtung ergibt sich hierbei ein alarmierender Wert von 4,18 für das Image in der Gesellschaft [10] und ein, noch deutlich darunter liegender, Wert von 3 für die Reputation innerhalb der Politik [11].

Beide Werte haben sich seit der Erhebung vor 6 Monaten geringfügig verbessert (von 3,95 und 2,97) sind aber noch immer auffallend niedrig und somit ein deutlicher Handlungsauftrag sowohl an die Politik als auch an Netzwerke, einen verstärkten Austausch zu fördern und über Potentiale zu informieren.

SCHLUSSFOLGERUNGEN & AUSBLICK

Zuversicht trotz aktueller Herausforderungen in der Kunststoffbranche

Das Gesamtergebnis als Aggregat sämtlicher vorgestellter Teilbereiche liegt mit einem Wert von **4,5** knapp unter dem Ergebnis der ersten Erhebung (5,1). Auch wenn sich innerhalb einzelner Fragen die Verteilung der Antworten (teilweise deutlich) verschoben hat, führte ein übergreifender Abwärtstrend innerhalb der meisten Fragekategorien zum vorliegenden Ergebnis. Diesem Trend konnten sich interessanterweise lediglich die Kategorien Innovationskraft, Investitionsbereitschaft und Außenwahrnehmung mit einer leichten Verbesserung widersetzen.

Denn noch immer steht die Kunststoffbranche zahlreichen Herausforderungen gegenüber und sieht sich konfrontiert mit einem Negativimage.

Die gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen wurden in den vergangenen 6 Monaten nicht kleiner, im Gegenteil! Trotz der generellen Schwäche der deutschen Gesamtwirtschaft und der damit einhergehenden Auftragslage, verstärkter Konkurrenz aus dem Ausland sowie der weiterhin komplizierten Suche nach geeigneten Fachkräften zeigt sich die Kunststoffbranche wiederum resilient. In keinem Themenbereich gab es gravierende Einbrüche und auch der beobachtete Optimismus aus dem Barometer #1 konnte weitestgehend gewahrt werden.

Das INNONET® Kunststoffcluster sieht sich auf der Basis dieser ersten Erhebung darin bestätigt, dass die solide internationale Wettbewerbsposition der Kunststoffindustrie auch durch Austausch, Transfer & Zusammenarbeit gehalten wird. Lediglich das Image wird dieser Querschnittsbranche nicht gerecht und die Relevanz der Produkte wird übersehen.

Speziell den letzten Punkt werden wir mit weiteren Aktionen adressieren und aufbauend auf unseren Austausch im Landtag sowie den gemeinsamen Besuch der Fakuma mit Landtagsabgeordneten weitere Gesprächskanäle für die Unternehmen eröffnen.

Allen Teilnehmenden möchten wir unser herzliches Dankeschön aussprechen: Danke, dass Sie an unserem ersten INNONET-Stimmungsbarometer teilgenommen haben und somit den Grundstein für zukünftige Analysen gelegt haben!



GESAMTBETRACHTUNG & EINZELWERTE

Themenbereiche	Bewertung (Ausgabe 1)
[1] Wie bewerten Sie die Stimmung in der Kunststoffbranche momentan?	3,82 (4,76)
[2] Wie sehen Sie die allgemeine Wirtschaftslage derzeit?	3,65 (4,5)
[3] Wie schätzen Sie die Wirtschaftsentwicklung für das nächste Halbjahr ein?	4,09 (5,29)
[4] Wie schätzen Sie Ihre Auftragslage für das nächste Halbjahr ein?	4,79 (5,62)
[6] Wie ist Ihre allgemeine Investitionsbereitschaft momentan?	4,56 (4,43)
[7] Wie bewerten Sie die Innovationskraft Ihres Unternehmens aktuell?	6,53 (6,51)
[8] Wie schätzen Sie aktuell die Beschäftigungslage für Ihr Unternehmen ein?	5,41 (5,92)
[9] Wie sehen Sie die Beschäftigungsentwicklung in den nächsten sechs Monaten?	5,41 (6,05)
[10] Wie bewerten Sie das aktuelle Image der Kunststoffbranche in der Gesellschaft?	4,18 (3,95)
[11] Wie bewerten Sie momentan die Reputation der Kunststoffbranche in der Politik?	3 (2,97)
Gesamtwert	4,5

